

AUS HAGEN, ENNEPE-RUHR-KREIS & MÄRKISCHEM KREIS

Liebe Leser*innen,

wie Sie wahrscheinlich bereits mitbekommen haben, wurde im Iran die 22-jährige Jina Mahsa Amini von der sog. „Sittenpolizei“ im Iran verhaftet, weil sie ihren Kopf nicht „vorschriftsmäßig“ bedeckte. Die Ingewahrsamnahme erfolgte mittels Einsatz heftiger körperlicher Gewalt, sodass die junge Frau noch im Polizeigewahrsam ins Koma fiel und wenig später im Krankenhaus verstarb. Dieses Ereignis hat uns zutiefst erschüttert.

Aufgrund dessen ist das Thema des Newsletters das sehr kontrovers diskutierte Thema Frauenrechte im Islam. Muss eine Frau ein Kopftuch tragen? Steht im Koran, dass Frauen geschlagen werden dürfen? Und sind Frauen weniger wert als Männer?

Unser Mitgefühl richtet sich an alle Frauen auf der Welt, die nicht selbstbestimmt leben dürfen und gezwungen werden, bestimmten Kleidungs Vorschriften nachzukommen!

FRAUENRECHTE IM ISLAM

Wie ging der Prophet Muhammad mit Frauen um?

Der Prophet Muhammad ist das Vorbild im Islam und die Nachahmungen seiner Verhaltensweisen (Sunna) werden vielfach belohnt. Er stellt einen wichtigen Stellenwert in der islamischen Gesellschaft dar. Der US-Historiker Pierre Crabités erklärte, dass der Prophet Muhammad „wahrscheinlich der größte Verfechter der Frauenrechte war, den die Welt je gesehen hat“. Der Penzberger Imam und Autor Benjamin Idriz erläutert [hier](#) den Umgang des Propheten mit Frauen.

Islam und Feminismus?! – Ist das überhaupt möglich?

Ist die Unterdrückung von Frauen dem Islam inhärent? In vielen Debatten erscheinen Islam und Feminismus als unvereinbar. Dabei sind islamische Feminismen schon in der Entstehungszeit des Islams zu finden – und Feminismus ist nicht zwangsläufig ein säkulares Projekt. Lana Sirri, Aktivistin und Genderforscherin, hat eine „Einführung in islamische Feminismen“ verfasst und sich mit Aylin Yavaş über das [Buch](#) unterhalten. Das Interview dazu finden Sie [hier](#).

Erfolgreiche Geschäftsfrau zu Zeiten des Propheten Muhammad?

Ja, und zwar seine erste Ehefrau! Khadidscha war eine erfolgreiche Geschäftsfrau. Frei in ihren Entscheidungen, führte sie ein selbstbewusstes Leben. Sie kannte keinen Schleier, sie war Teil des öffentlichen Lebens ihrer Heimatstadt; ihr Wirkungskreis beschränkte sich nicht auf ihre vier eigenen Wände. Sie war eine für ihre Zeit außergewöhnliche und ungemein selbstständige Frau, die an der Entstehung des neuen Glaubens entscheidenden Einfluss hatte. Sie war es, die dem deutlich jüngeren Mohammed die Ehe anbot. Er wusste, dass er eine zweifache Witwe und Mutter und keine Jungfrau ehelichte. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Die Postdoktorandin Silvia Horsch-Al Saad stellt in ihrem Vortrag vier weibliche Gelehrte vor, die die islamische Welt stark geprägt haben. Außerdem wird von der Frau des Propheten Aischa gesprochen, die als ein frühes Beispiel für eine kritische und selbstbewusste Gelehrtenpersönlichkeit gilt. [Hier](#) gelangen Sie zum Video.

„Was ist mein Hijab? Sind deine Vorurteile gegen mein Kopftuch mein Problem? Ich bin so viel mehr als meine Kopfbedeckung und das ist MEIN Video!“ In [diesem](#) 2-minütigen Video reagiert der YouTube-Kanal „Datteltäter“ sarkastisch und humorvoll auf Klischees bezogen auf den Hijab und zeigt auf, dass kopftuchtragende Frauen mehr sind, als ihr Kopftuch.

Dieser Band gibt Impulse sowohl für den gesamtgesellschaftlichen als auch den innermuslimischen Diskurs über Geschlechterverhältnisse im Islam, indem er das Narrativ feststehender Geschlechterrollen hinterfragt. Die Beiträge analysieren u.a. historische und gegenwärtige Mechanismen der Konstruktion muslimischer Frauen- und Männerbilder, die Auswirkungen der gesamtgesellschaftlichen Diskussion auf muslimische Frauen in Deutschland sowie die Rolle der Kategorie Gender im islamischen Religionsunterricht. Im historischen Teil untersuchen die Autoren und Autorinnen die Möglichkeiten und Funktionen weiblicher Gelehrter und Lehrerinnen. Weiterhin werden Meinungsbeiträge zur innermuslimischen Debatte um die Rolle von Frauen in Moscheen und zum Phänomen des spirituellen Missbrauchs dokumentiert.



In Kooperation mit dem Bildungsbüro des Märkischen Kreises veranstalten wir einen Fachvortrag zum Thema Frauen im Islam. Wenn Sie sich tiefergehend mit der Thematik beschäftigen möchten, finden Sie [hier](#) Informationen zur Veranstaltung sowie zur Thematik.

Wann: 25.10.2022, 14-18 Uhr

Wo: online über zoom